



Biologischer Pflanzenschutz

in Rosen

**Biologische
Pflanzenschutzmittel**

**Pflanzenstärkungsmittel
und Bodenhilfsstoffe**

**Organische Dünge- und
Pflanzenhilfsmittel**

BIOFA 

• • • • • A member of the Andermatt Group

Düngung für Rosen	3
Pflanzenstärkungsmittel und Bodenhilfsstoffe für Rosen	4
Zulassungsübersicht Zierpflanzen – Allgemein	5
Kulturführung – Rosen	6
Krankheiten in Rosen	
Echter Mehltau	7
Falscher Mehltau	7
Grauschimmel	7
Rosenrost	7
Sternrußtau	7
Schädlinge in Rosen	
Gefürchteter Dickmaulrüssler	8
Rosenblattlaus	8
Rosenblattwespe	8
Rosengallwespe (Rosenäpfel)	8
Rosenblattrollwespe	9
Rosenzikade	9
Schildläuse	9
Spinnmilbe	10
Thripse	10
Weißer Fliege	11
Nacktschnecken	11
Praxistipp: Resistenzmanagement der Weißen Fliege mit PREV-AM®	12
Weiterführende Informationen und Downloads	13
Mischbarkeitstabelle	14
Kontakt	14



Düngung für Rosen

Produkt	Aufwandmenge und -häufigkeit	Anwendungshinweis
Bodendünger Aufschlüsselung der Nährstoffgehalte siehe Düngerübersicht Katalog Seite 26/27		
Stickstoffbetonte Dünger (fest)*		
Diaglutin® N pellet (N: 11 % - P: 2,5 % - K: 1,2 %)	Nach Bedarf	Zügige N-Freisetzung
SchafwollpelletsHornspäne (S. 13)	Nach Bedarf	Verzögerte, bzw. langsame N-Freisetzung • Wurfweite Hornspäne auf 9 m begrenzt (Pendel-/Kastenstreuer)
Mehrnährstoffdünger (fest)*		
BioAgenasol® (N: 6 % - P: 3 % - K: 2 %)	Nach Bedarf	Zügige N-Freisetzung • Rein pflanzlich
Maltaflor® (N: 4 % - P: 1 % - K: 5 %)	Nach Bedarf	Rein pflanzlich
Flüssige Dünger		
Vinasse (Team F) (N: 5 % - P: 0,4 % - K: 5,5 %)	Nach Bedarf	Zügige N-Freisetzung • Bodenapplikation mit Wasser verdünnt (1:1) • Bewässerungs- und Beregnungsanlagen 0,2-2 %ig je nach Pflanzenempfindlichkeit • ggf. Probedüngung von Einzelpflanzen • Sofern Düngerrückstände auf Blatt nach Applikation gründlich abspülen • Unterflurdüngung möglich • Rein pflanzlich
Diamin N9 (N: 9 %)	10-20 l/ha mit Wasser verdünnt (Konzentration: 2-4 %) 1 x wöchentlich, 5-6 Anwendungen	Zügige N-Freisetzung • Mischbar mit den meisten Flüssigdüngern und Chelaten • Achtung: Mischungen mit stark alkalischen Substanzen, schwefelbasierten Produkten, mineralischen Ölen sowie zink- und kupferhaltigen Produkten vermeiden • Besonders geeignet für Fertigationssysteme
Bodenverbesserer		
pH-Korrektur und Spurennährstoffversorgung		
Algenkalk	Bei Zugabe zu Kompost: 12-15 kg/m ³	Pulver: MgCO ₃ : 7 %, CaCO ₃ : 82 %, basisch wirksame Bestandteile (als CaO): 50 %, des Weiteren: Na • Granulat (1-3 mm): MgCO ₃ : 2,5 %, CaCO ₃ : 67 %, basisch wirksame Bestandteile (als CaO): 37 %; das Granulat zerfällt unter Wassereinfluss
Allgemeine Nährstoffzufuhr, Verbesserung von bodenphysikalischen und chemischen Parametern		
EDASIL® Naturbentonit	Bodenaufbau: 1-2,5 t/ha (leichte-schwere Böden); Kompostierung: 15-20 kg/m ³ ; bei Substratbeimischung: 10-25 kg/m ³	K ₂ O: 2 %, MgO: 4 %, CaO: 4 %, des Weiteren: Fe, Mn, Zn, Cu, Mo • Pulver: Ausbringung per Kastenstreuer
Eifelgold Urgesteinsmehl	Nach Bedarf, 1-2 t/ha; Zugabe zur Gülle: 10 kg/m ³ Gülle; Zugabe zu Mist: 2-3 kg/dt Stallmist; Kompostierung: 5-10 % des Frischgewichts	P ₂ O ₅ : 1 %, K ₂ O: 2,7 %, MgO: 8 %, CaO: 16 %, des Weiteren: Fe, Zn, Cu, Mn, B • Pulver • Ausbringung per Kastenstreuer oder durch Beimischung in Gülle, Mist oder Kompost
Blattdünger		
Stickstoff-Blattdünger für erhöhte Widerstandsfähigkeit und Vitalität (besonders gute Pflanzenverträglichkeit)		
Diaglutin® N flüssig (N: 8 %)	3-4 l in 400-600 l Wasser (an Bedarf orientieren)	Rein pflanzlich
Magnesium-Blattdünger		
Bittersalz EPSO Top (MgO: 16 % - S: 13 %)	25 kg; bei starkem Mangel: 50 kg (2-5 %ig)	Wasserlösliches Salz • auch für die Fertigation geeignet • Empfehlung für Nadelgehölze
Diaglutin® Mg flüssig (MgO: 5 % - S: 4 %)	Nach Bedarf	
Eisen-Blattdünger		
Diaglutin® Fe flüssig (Fe: 5 % - N: 1 %)	Nach Eisen-Bedarf richten	
Calcium-Blattdünger		
Diaglutin® Ca flüssig (CaO: 6 %)	4 l in mind. 500 l Wasser, alle 10-15 Tage	Sobald ausreichend Blattmasse entwickelt
Beschleunigter Wuchs und intensivere Grünfärbung, erhöhte Stresstoleranz		
Lithovit® (MgCO ₃ : 5 % - CaCO ₃ : 75 %)	1 kg (0,3-0,5 %ig Suspension) / max. alle 3-4 Wochen, 2 Anwendungen	
Unterstützung bei Trockenstress und zur Erhöhung der Widerstandskraft gegenüber Frost		
GREENSTIM® (N: 12 %)	Nach Bedarf	Sollte mindestens vor Regen-/Frostereignis eintrocknen können

*Weitere Stickstoff- und Mehrnährstoff-Bodendünger auf Seite 11-15

Pflanzenstärkungsmittel und Bodenhilfsstoffe für Rosen

Produkt	Aufwandmenge und -häufigkeit	Anwendungshinweis
Pflanzenstärkungsmittel für die Wurzelzone		
Anwachshilfe		
MYC 4000® <i>Glomus intraradices</i> (Endomykorrhiza)	Rosen: 100 Sporen/Pfl. (50 g reichen für 2.000 Pfl.)	Bodenhilfsstoff • Mykorrhizapilz • Vergrößert die effektive Wurzeloberfläche und verbessert die Nährstoffaufnahme
Förderung der Wurzelgesundheit und Vitalität (Rhizoctonia) sowie Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit, z.B.: P-Mobilisierung		
RhizoVital® 42 TB (1 Mrd. Sporen/g <i>Bacillus velezensis</i> Stamm FZB 42)	Behandlung von Saatgut, Zwiebeln: 5-15g; Erdbeimischung: 250 g/m ³	Bodenbakterium besiedelt Wurzeloberfläche • Zur Förderung des Pflanzenwachstums und der Wurzelentwicklung
RhizoVital® 42 flüssig (25 Mrd. Sporen/ml <i>Bacillus velezensis</i> Stamm FZB24)	1-2 l/ha; Gießanwendung: 0,2-0,4 ml/m ² in 1-2 l Wasser/m ²	Bodenbakterium besiedelt Wurzeloberfläche • Zur Förderung des Pflanzenwachstums und der Wurzelentwicklung
T-Gro <i>Trichoderma asperellum</i> Stamm kd, 2 x 10 ⁹ Sporen/g)	Furchenspritzung: 250-750 g/ha Gießen: 2 g in 4 l Wasser Bei Bewässerungssystem: 250-750 g/ha	Spritzbrüherstellung: Produkt mit wenig Wasser zu einer Suspension anrühren und der Spritzbrühe zumischen. Brühe ständig rühren (damit wird das Absinken der Sporen verhindert) und sofort anwenden. Spritz-/Gießbrühe sofort anwenden.
T-Gro Easy-Flow <i>Trichoderma asperellum</i> Stamm kd, 2 x 10 ⁹ Sporen/g)	Zur Saatgutbehandlung: 2-40 g/kg Saatgut je nach Größe des Saatgutes	Bodenhilfsstoff • Trichoderma-Pilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung, insbesondere für Pflanzen mit hoher Anfälligkeit gegen Bodenpathogene
Allgemeine Nährstoffzufuhr, Verbesserung von bodenphysikalischen Parametern und der bodenbiologischen Aktivität		
HUMIN flüssig	5-10 l/ha (max. 45 l/ha/Saison)	Bodenanwendung während der Düngesaison, im Abstand von zwei Wochen • Vor Gebrauch gut schütteln
Pflanzenstärkung für die Blattanwendung		
Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit		
AlgoVital® Plus (Braunalge, <i>Ascophyllum nodosum</i>)	FL/GH: 2-4l/ha	Pflanzenhilfsmittel aus Braunalgen • Zur Steigerung der Nährstoff- und Wasseraufnahme • Die Algenextrakte enthalten eine Reihe von wichtigen Stoffen wie Polysaccharide, Alginat, Mannitol, Vitamine, Mineralstoffe, Hauptnährstoffe und Spurenelemente
AminoVital (Aminosäuren)	1-4 l/ha (Konz.: 0,1-0,5 %)	Stressmindernd, da die über das Blatt applizierten Aminosäuren direkt von der Pflanze verstoffwechselt werden • Eine energieaufwändige Synthese entfällt
Zur allgemeinen Gesunderhaltung (bei Stresssituationen)		
ELOT-VIS® Green (Pflanzenextrakte, u.a. aus Faserhanf und Traubenkirsche)	5-10 %ig	Pflanzenstärkungsmittel für Pflanzen mit hoher Anfälligkeit insbesondere gegen Pilzkrankheiten, wie dem Falschem Mehltau
Equisetum Plus (S.33) (Schachtelhalmextrakt mit Kieselsäure u. Schwefelanteil)	1 %ig	Pflanzenstärkungsmittel für Pflanzen mit hoher Anfälligkeit gegen Pilzkrankheiten insbesondere gegen Echten Mehltau



Zulassungsübersicht Zierpflanzen – Allgemein

Schädlinge

Der Zusatz eines Netzmittels kann die Wirkung von Kupfer- und Schwefelanwendungen verbessern.

Produkt (Wirkstoff)	Blattläuse	Blatt-fressende Käfer	Blatt-wanzen	Gallmilben	Minier-fliegen	Raupen	Schildlaus-arten	Schnecken	Spinn-milben	Thripse	Trauer-mücken-larven	Weichhaut-milben	Weiß-e Fliegen	Woll- bzw. Schmier-läuse	Zikaden
Gnatrol® SC (Bti Stamm AM65-52)											● GH				
Micula® (Rapsöl)	● GH FL		● FL	●			● GH FL		● GH FL	● FL			● GH FL	● GH FL	● FL
Naturalis® (<i>Beauveria bassiana</i> Stamm ATCC 74040)									●	●			● GH	●	
NeemAzal®-T/S* (Azadirachtin)	● GH FL		● GH FL		● GH FL	● GH FL	● GH FL		●	● GH FL	● GH		● GH FL	● GH FL	● GH FL
Netzschwefel Stulln (Schwefel)												●			
Neudosan® Neu (Kaliumsalze nat. Fettsäuren)	● GH FL								● GH FL				● GH		
Piretro Verde® (Pyrethrine)	● FL	● FL				● FL	● FL			●			● FL		
Promanal® Neu (Paraffinöle)				●			● GH		● GH FL*					● GH	
PREV-AM® (Orangenöl)	● GH		● GH				● GH		●	● GH			● GH	● GH	● GH
SluXX® HP (HP Eisen-III-Phosphat)								● GH FL							
Spruzit® Neu (Pyrethrine und Rapsöl)	● GH	● GH	● GH			● GH	● GH		● GH	● GH			● GH	● GH	● GH
SulfoLiq® 800 SC** (Schwefel)												●			
XenTari® (Bta Stamm ABTS-1857)						● GH FL									

● Zulassungsrelevante Anwendung ● ZEN = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung * Ausgenommen Zierkoniferen ** Zulassung nur für Schnittrosen GH = Gewächshaus FL = Freiland
* Gegen Spinnmilben (Wintereier), nur Freiland, Ziergehölze

Schaderreger

Produkt	Wirkstoff	Krankheiten, Bakterienkrankheiten	Netzmittelempfehlung	GH	FL
Cuprozin® progress	Kupferhydroxid Reinkupfergehalt: 250 g Cu/l	pilzliche Blattfleckenreger bakterielle Blattfleckenreger		✓	✓
Funguran® progress	Kupferhydroxid Reinkupfergehalt: 350 g Cu/l	bakterielle Blattfleckenreger			✓ (Ziergehölze)
Netzschwefel Stulln	Schwefel	Echter Mehltau, Spinnmilben ●	WETCIT®		✓
PRESTOP®	<i>Clonostachys rosea</i> Stamm J1446 (ehemals <i>Gliocladium catenulatum</i>)	<i>Fusarium</i> spp., <i>Pythium</i> spp., <i>Rhizoctonia</i> spp., <i>Phytophthora</i> spp., <i>Botrytis cinerea</i>		✓	
SulfoLiq® 800 SC	Schwefel	Echter Mehltau**	WETCIT®	✓	✓
VitiSan®	Kaliumhydrogencarbonat	Echter Mehltau	WETCIT®	✓	✓

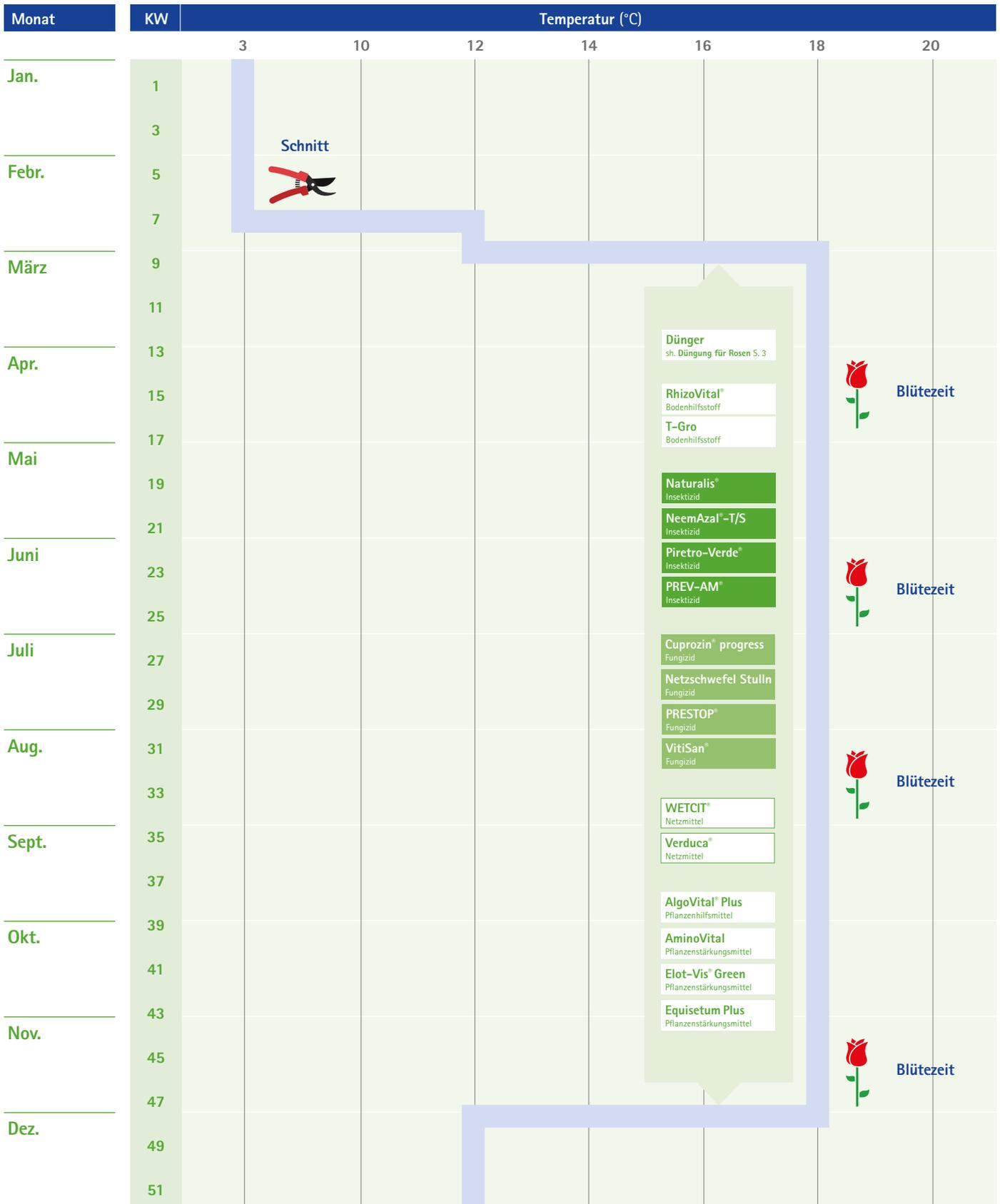
● ZEN = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung ** Zulassung nur für Schnittrosen

Zusatzstoffe (Netzmittel)

Produkt	Eigenschaften	Inhaltsstoff
Trifolio® S-forte	Sehr gute Penetration	50 % pflanzliche Öle, 50 % nichtionische Tenside auf Basis nachwachsender Rohstoffe
Verduca®	Zur Verbesserung der Wirksamkeit von Insektiziden insbesondere zur Bekämpfung von Thrips im Zierpflanzenbau	Zuckersirup (TM 72,7 %; 990 g/l)
WETCIT™	Sehr gute Benetzung und schnelle Antrocknung des Spritzbelages (geringe Blattnässedauer) TIPP: Empfohlen für den Einsatz mit Kupfer-, Schwefel-, Kaliumhydrogencarbonat- und B.t.-Produkten	8,1 % Fettalkoholethoxylat

Kulturführung – Rosen

Rosa-Cultivars, Schnittkultur mit Winterruhe und vier Floren pro Jahr



Krankheiten in Rosen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	
Krankheiten					
Echter Mehltau <i>Sphaerotheca pannosa var. rosae</i>					
Netzschwefel Stulln	FL: < 50 cm: 2,5 kg in 1.000 l Wasser 50-125 cm: 3,75 kg in 1.500 l Wasser > 125 cm: 5 kg in 2.000 l Wasser Empfohlene Konz. 0,25 %	15	15	6-8	Je nach Rosensorte und Wetterbedingung ist die angegebene Schwefel Konz. anzupassen (0,15-0,25 %), bitte hierzu Beratung einholen • Eine Ausbringung zusammen mit PREV-AM® oder WETCIT® ist möglich
SulfoLiq® 800 SC + Netzmittel WETCIT® (0,15-0,2 %)	FL/GH: 3 l in 1.000-1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,3-0,2 %	5	5	mind. 10	Nur in Schnit Rosen • Je nach Dosierung kann das Produkt einen Belag an den Blättern hinterlassen • Die Konzentration ist entsprechend anzupassen, bitte hierzu Beratung einholen
VitiSan® + Netzmittel WETCIT® (0,1 %) oder bei hohen Temperaturen ProFital® fluid (0,15 %)	FL/GH: < 50 cm: 2,5 kg in 500-1.000 l Wasser 50 bis 125 cm: 3,75 kg in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 5 kg in 1.500-2.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,3 % (min. 0,15 %)	10	10	5-7	Empfehlung: Vorbeugend und kurativ • Je nach Zierpflanzenart und der Wetterbedingung ist die angegebene Vitisan Konzentration auf 0,25-0,375 % anzupassen, bitte hierzu Beratung einholen
Falscher Mehltau <i>Peronospora sparsa</i>					
Cuprozin® progress	FL/GH: < 50 cm: 2 l 50-125 cm: 3 l Empfohlene Konz.: 0,2-0,3 %	4	4	10-14	Um die Spritzflecken zu vermeiden es ist möglich WETCIT® dazu einmischen. Oder ein von den Ölhaltigen Produkten.
Grauschimmel <i>Botrytis sp.</i>					
PRESTOP®	GH: Spritzanwendung: 1 g/m ² Empfohlene Konz.: 0,5 %	6	6	21	Empfehlung: Vorbeugend
VitiSan® ZEN	Zwangsläufig eintretender Nebeneffekt bei einer Behandlung gegen Echten Mehltau.				
Rosenrost <i>Phragmidium mucronatum, Phragmidium tuberculatum</i>					
Cuprozin® progress ZEN	Zwangsläufig eintretender Nebeneffekt bei einer Behandlung gegen Pilzlichen Blattfleckererreger.				
NetzschwefelStulln ZEN	Zwangsläufig eintretender Nebeneffekt bei einer Behandlung gegen Echten Mehltau.				
SulfoLiq® 800 SC ZEN	Zwangsläufig eintretender Nebeneffekt bei einer Behandlung gegen Echten Mehltau.				
Sternrußtau <i>Marssonina rosea</i>					
Cuprozin® progress	GH: < 50 cm: 2 l in max. 1.000 l Wasser 50-125 cm: 3 l in max. 1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,3 %	4	4	10-14	Um die Spritzflecken zu vermeiden es ist möglich WETCIT® dazu einmischen. Oder ein von den Ölhaltigen Produkten.



Schädlinge in Rosen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	
Schädlinge					
Gefürchteter Dickmaulrüssler <i>Otiorhynchus sulcatus</i>					
Spruzit® Neu	GH: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Achtung im Blütenstadium: je nach Sorte können hier ggfs. Blütenunverträglichkeiten auftreten, eine Probespritzung ist dringend zu empfehlen
Piretro Verde®	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • nicht UV-stabil • nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • im Zweifel Probespritzung durchführen
Rosenblattlaus <i>Macrosiphum rosae</i>					
Micula®	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • Im Freiland: ausgenommen Sitkafichtenlaus
NeemAzal®-T/S* Teilsystemisch/translaminar	GH/FL: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % Für Zierpflanzen: Empfohlene Konz.: 0,1 %	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
Neudosan® Neu	GH/FL: < 50 cm: 18 l in 900 l Wasser 50-125 cm: 27 l in 1.350 l Wasser > 125 cm: 36 l in 1.800 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	5	5	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten, Beratung einholen.
Piretro Verde®	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • nicht UV-stabil • nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • im Zweifel Probespritzung durchführen
PREV-AM®**	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigtau lösend • Je nach Rosensorte die Konzentration zwischen 0,2-0,4 % anpassen • PREV-AM® ist sehr gut mischbar mit den anderen Pflanzenschutzmitteln
Spruzit® Neu	GH: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l 600-1.200 l je nach Pflanzengröße Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Achtung im Blütenstadium: je nach Sorte können hier ggfs. Blütenunverträglichkeiten auftreten, eine Probespritzung ist dringend zu empfehlen
Rosenblattwespe <i>Caliroa aethiops</i>					
NeemAzal®-T/S* Teilsystemisch/translaminar	GH/FL: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % Für Zierpflanzen: Empfohlene Konz.: 0,1 %	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
Piretro Verde®	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • nicht UV-stabil • nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • im Zweifel Probespritzung durchführen
Spruzit® Neu	GH: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l 600-1.200 l je nach Pflanzengröße Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Achtung im Blütenstadium: je nach Sorte können hier ggfs. Blütenunverträglichkeiten auftreten, eine Probespritzung ist dringend zu empfehlen
Rosengallwespe (Rosenäpfel) <i>Rhodites rosae (Diplolepis rosae)</i>					
NeemAzal®-T/S* Teilsystemisch/translaminar	GH/FL: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % Für Zierpflanzen: Empfohlene Konz.: 0,1 %	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
Piretro Verde®	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • nicht UV-stabil • nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • im Zweifel Probespritzung durchführen
Spruzit® Neu	GH: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l 600-1.200 l je nach Pflanzengröße Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Achtung im Blütenstadium: je nach Sorte können hier ggfs. Blütenunverträglichkeiten auftreten, eine Probespritzung ist dringend zu empfehlen

* Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich • Die empfohlene Konz. kann ggfs. angepasst werden, hierzu bitte Beratung einholen.

** PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (sh. die zusätzlichen Infos unter dem folgenden Link: <https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

ZEN = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung. Diese Indikation ist nicht ausgewiesen. Die Zusatzwirkung beim Einsatz in der zugelassenen Indikation kann ausgenutzt werden.

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Schädlinge in Rosen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	
Schädlinge					
Rosenblattrollwespe <i>Blennocampa pusilla</i> (<i>Blennocampa phyllacolpa</i>)					
NeemAzal®-T/S* Teilsystemisch / translaminar	GH/FL: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % Für Zierpflanzen: Empfohlene Konz.: 0,1 %	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
Piretro Verde®	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • nicht UV-stabil • nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • im Zweifel Probespritzung durchführen
Spruzit® Neu	GH: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l 600-1.200 l je nach Pflanzengröße Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Achtung im Blütenstadium: je nach Sorte können hier ggfs. Blütenunverträglichkeiten auftreten, eine Probespritzung ist dringend zu empfehlen
Rosenzikade <i>Edwardsiana rosae</i> (<i>Typhlocyba rosae</i>)					
Micula®	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • Im Freiland: ausgenommen Sitkafichtenlaus
NeemAzal®-T/S* Teilsystemisch / translaminar	GH/FL: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % Für Zierpflanzen: Empfohlene Konz.: 0,1 %	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
PREV-AM***	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigttau lösend • Je nach Rosensorte die Konzentration zwischen 0,2-0,4 % anpassen • PREV-AM® ist sehr gut mischbar mit den anderen Pflanzenschutzmitteln
Spruzit® Neu	GH: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l 600-1.200 l je nach Pflanzengröße Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Achtung im Blütenstadium: je nach Sorte können hier ggfs. Blütenunverträglichkeiten auftreten, eine Probespritzung ist dringend zu empfehlen
Schildläuse <i>Homoptera</i>					
Micula®	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen wie z.B. unter heißen und trockenen Temperaturen
NeemAzal®-T/S* Teilsystemisch / translaminar	GH/FL: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % Für Zierpflanzen: Empfohlene Konz.: 0,1 %	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
Piretro Verde®	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • nicht UV-stabil • nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • im Zweifel Probespritzung durchführen
Promanal® Neu	GH: < 50 cm: 12 l; 50-125 cm: 18 l; > 125 cm: 24 l Empfohlene Konz.: 2 %	2	2	mind. 14	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich
PREV-AM***	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Konz. bei alleinigen Einsatz 0,4 % bei Mischungen 0,1-0,2 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigttau lösend
Spruzit® Neu	GH: < 50 cm: 12 l; 50-125 cm: 18 l; > 125 cm: 24 l Empfohlene Konz.: 2 %	8	8	mind. 14	Achtung im Blütenstadium: je nach Sorte können hier ggfs. Blütenunverträglichkeiten auftreten, eine Probespritzung ist dringend zu empfehlen

* Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich • Die empfohlene Konz. kann ggfs. angepasst werden, hierzu bitte Beratung einholen.

** PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (sh. die zusätzlichen Infos unter dem folgenden Link: <https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

ZEN = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung. Diese Indikation ist nicht ausgewiesen. Die Zusatzwirkung beim Einsatz in der zugelassenen Indikation kann ausgenutzt werden.

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Schädlinge in Rosen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur / Jahr	Abstand (Tage)	
Schädlinge					
Spinnmilbe <i>Tetranychus urticae</i>					
Micula®	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • Im Freiland: ausgenommen Sitkafichtenlaus
Naturalis® ZEN	Zwangsläufig eintretender Nebeneffekt bei einer Behandlung gegen Weißen Fliege. Feuchtwarmes Klima fördert die Wirkung; Optimale Luftfeuchtigkeit: > 60 %				
NeemAzal®-T/S* Teilsystemisch / translaminar	GH/FL: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % Für Zierpflanzen: Empfohlene Konz.: 0,1 %	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
Neudosan® Neu	GH/FL: < 50 cm: 18 l in 900 l Wasser 50-125 cm: 27 l in 1.350 l Wasser > 125 cm: 36 l in 1.800 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	5	5	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten, Beratung einholen.
PREV-AM®**	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigtau lösend • Je nach Rosensorte die Konzentration zwischen 0,2-0,4 % anpassen • PREV-AM® ist sehr gut mischbar mit den anderen Pflanzenschutzmitteln
Spruzit® Neu	GH: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l 600-1.200 l je nach Pflanzengröße Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Achtung im Blütenstadium: je nach Sorte können hier ggfs. Blütenunverträglichkeiten auftreten, eine Probespritzung ist dringend zu empfehlen
Thripse					
Naturalis® ZEN	Zwangsläufig eintretender Nebeneffekt bei einer Behandlung gegen Weißen Fliege. Feuchtwarmes Klima fördert die Wirkung; Optimale Luftfeuchtigkeit: > 60 %				
NeemAzal®-T/S* Teilsystemisch / translaminar	GH/FL: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % Für Zierpflanzen: Empfohlene Konz.: 0,1 %	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
Spruzit® Neu	GH: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l 600-1.200 l je nach Pflanzengröße Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Achtung im Blütenstadium: je nach Sorte können hier ggfs. Blütenunverträglichkeiten auftreten, eine Probespritzung ist dringend zu empfehlen



* Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich • Die empfohlene Konz. kann ggfs. angepasst werden, hierzu bitte Beratung einholen.

** PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (sh. die zusätzlichen Infos unter dem folgenden Link: <https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

ZEN = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung. Diese Indikation ist nicht ausgewiesen. Die Zusatzwirkung beim Einsatz in der zugelassenen Indikation kann ausgenutzt werden.

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Schädlinge in Rosen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	
Schädlinge					
Weißer Fliege <i>Trialeurodes vaporariorum</i>					
Micula®	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • Im Freiland: ausgenommen Sitkafichtenlaus
Naturalis®	GH: 0,75-2 l in 600-1.500 l Wasser Konz.: 0,125 %	15	15	3-7	Feuchtwarmes Klima fördert die Wirkung • Optimale Luftfeuchtigkeit: > 60 %
NeemAzal®-T/S* Teilsystemisch/translaminar	GH/FL: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % Für Zierpflanzen: Empfohlene Konz.: 0,1 %	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
Neudosan® Neu	GH/FL: < 50 cm: 18 l in 900 l Wasser 50-125 cm: 27 l in 1.350 l Wasser > 125 cm: 36 l in 1.800 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	5	5	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten, Beratung einholen.
Piretro Verde®	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • nicht UV-stabil • nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • im Zweifel Probespritzung durchführen
PREV-AM®**	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigttau lösend • Je nach Rosensorte die Konzentration zwischen 0,2-0,4 % anpassen • PREV-AM® ist sehr gut mischbar mit den anderen Pflanzenschutzmitteln
Spruzit® Neu	GH: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l 600-1.200 l je nach Pflanzengröße Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Achtung im Blütenstadium: je nach Sorte können hier ggfs. Blütenunverträglichkeiten auftreten, eine Probespritzung ist dringend zu empfehlen
Nacktschnecken					
Sluxx® HP Schneckenkorn	GH/FL: Streuen: 7 kg (entspricht ca. 60 Körner pro m²)	4	4		Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome



* Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich • Die empfohlene Konz. kann ggfs. angepasst werden, hierzu bitte Beratung einholen.

** PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (sh. die zusätzlichen Infos unter dem folgenden Link: <https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

ZEN = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung. Diese Indikation ist nicht ausgewiesen. Die Zusatzwirkung beim Einsatz in der zugelassenen Indikation kann ausgenutzt werden.

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Resistenzmanagement der Weißen Fliege mit PREV-AM®

Für schnelle Erfolge und nützlingsschonende Behandlungen

Die Gewächshausmottenschildlaus (*Trialeurodes vaporariorum*) – weitläufig als Weiße Fliege bekannt – hat ein hohes Schadpotential, denn unter hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchte verursacht ihre Abgabe von Honigtau ein optimales Milieu für Schimmelpilze. Deshalb ist eine frühzeitige Bekämpfung entscheidend, um möglichst wenig Sekundärfolgen davon zu tragen. Ein wichtiger Baustein für ein optimales Resistenzmanagement bietet PREV-AM®.



Weiße Fliege (*Trialeurodes vaporariorum*)

Zweifacher Wirkmechanismus

PREV-AM® greift die Außenhaut der Schädlinge an, was zum Austrocknen führt. Darüber hinaus dringt PREV-AM® in die Tracheen der Schadinsekten ein und entfaltet seine Wirkung auch von innen.

PREV-AM® hat sich bestens gegen Weiße Fliegen bewährt, hat aber auch eine Nebenwirkung gegen Blattläuse, Spinnmilben, Woll- und Schmierläuse.

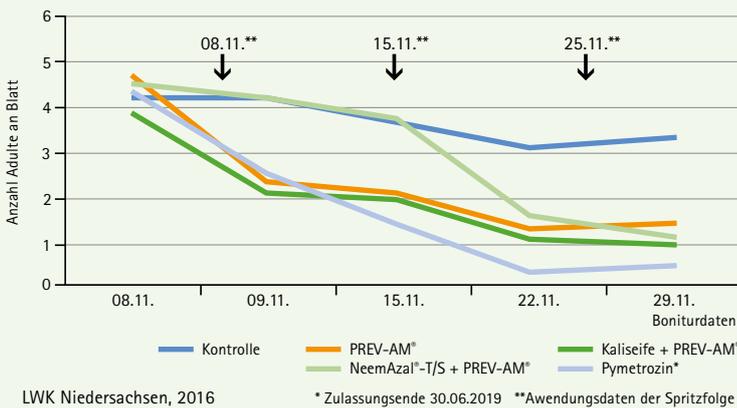


Schmierlaus direkt nach Mittelkontakt



Schmierlaus 48 Stunden nach Mittelkontakt

Befallsentwicklung der Weißen Fliege an Fuchsien



Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsbereich	Schaderreger	Aufwandmenge	Max. Anzahl der Behandlungen	Wartezeit
Zierpflanzen (bis 50 cm)	Gewächshaus	Saugende Insekten	Pflanzengröße bis 50 cm: 2 l/ha in 500-1.000 l/ha Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	-

Die beste Strategie bei einem sehr hohen Druck ist eine Kombination von PREV-AM® mit anschließendem Nützlingseinsatz. Da PREV-AM® besonders nützlingsschonend ist, können die Nützlinge unmittelbar nach dem Antrocknen der Spritzbrühe ausgesetzt werden.

Nützling	Toxizitätsklassen*
<i>Phytoseiulus persimilis</i>	1 Nützlingsschonend (Beeinträchtigung der Population < 25%)
<i>Amblyseius swirskii</i>	2 Leicht schädigend (Beeinträchtigung der Population zwischen 25-50%)
<i>Amblyseius cucumeris</i>	3 Schädigend (Beeinträchtigung der Population zwischen 50-75%)
<i>Amblyseius andersoni</i>	4 Stark schädigend (Beeinträchtigung der Population > 75%)
<i>Amblyseius limonicus</i>	
<i>Orius laevigatus</i>	
<i>Macrolophus caliginosus</i>	
<i>Encarsia formosa</i>	Adulti 2 Larven 1
<i>Aphidius colemani</i>	Adulti 1 Larven 1
<i>Aphidius ervi</i>	Adulti 2

* Angaben beruhen auf Versuchsergebnissen und können entsprechend den Anwendungsbedingungen in der Praxis variieren.

Weiterführende Informationen und Downloads

Für nähere Informationen zu diesen und weiteren Kulturen oder für eine persönliche Beratung, stehen Ihnen unsere Fachexperten im Zierpflanzenbau gerne zur Seite.

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr, unter der Rufnummer: **073 81/93 54-47**.

Zusätzliche Informationen zu allen in dieser Broschüre gelisteten Produkten und zu allen Biofa-Produkten finden Sie unter dem folgenden Link: <https://www.biofa-profi.de/de/produkte-von-a-bis-z.html>

Unter dem jeweiligen Produktnamen finden Sie unter den Produktdetails jeweils Informationen zu Lagerung und Haltbarkeit, Zulassungsdetails und zur Mischbarkeit. Die PDF Dokumente stehen Ihnen auch zum Download zur Verfügung.

Beispiel Produktdetails VitiSan®

Produktdetails

Einfluss auf Nichtziel-Organismen

Nicht bienengefährlich (B4).

Mischbarkeit

Nicht mit sauren Produkten mischen. Der pH-Wert einer 1 %igen Spritzbrühe liegt im Bereich von pH 8,0 - 8,4.

Mischungen mit pflanzlichen Ölen können insbesondere an Kernobst Blattschäden verursachen.

Im Obstbau nicht mit kupferhaltigen Produkten mischen!

Lagerung und Haltbarkeit

Mind. 2 Jahre haltbar, kühl und trocken lagern. **VitiSan®** ist hygroskopisch und kann bei längerer Lagerdauer aushärten, allerdings ohne Wirkungsverlust.

Gebindegröße

5 kg, 25 kg

Zulassung

Zugelassen bis 31. August 2020



Zusatzinformationen

[Sicherheitsdatenblatt VitiSan \(79,6 KiB\)](#)

[VitiSan® - Produktinformation \(406,0 KiB\)](#)

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.

Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

TIPP

Unter unserer Rubrik „**Aktuelle Fachinformationen**“ (<https://biofa-profi.de/de/zierpflanzen-719.html>) finden Sie immer die neusten und aktuellen Informationen zum Zierpflanzenbau sowie effiziente Praxistipps zur Krankheits- und Schädlingsbekämpfung:

Wie z. B.:

https://biofa-profi.de/files/content/fachinformationen/Zierpflanzenbau/Biofa_Folder_Zierpflanzen_Gnatrol_A5_4S_K5.pdf

Mischbarkeitstabelle

	Fungizide, Pflanzenstärkungs- und Düngemittel																Insektizide										Netzmittel						
	AlgoVital® Plus	AminoVital® / Diaglutin® N flüssig	Blossom Protect™	Botector®	Cuproxtat®	Cuprozin® progress	CutiSan	CURATIO®	Diaglutin® Ca flüssig	Diaglutin® Fe flüssig	Diaglutin® Mn+Zn pulver	Equisetum Plus	Funguran® progress	Lithovit®	Netzschwefel Stullin	PottaSol®	PRESTOP®	SulfoLiq® 800 SC	VitiSan®	Madex® MAX / Madex® Top / Capex® 2	Micula®	Naturalis®	Neudosan® Neu	NeemAzal®-T/S	Piretro Verde®	PREV-AM®	Promanal® Neu	Spruzit® Neu	XenTari®	Cocana®	CropCover CC-1000	WETCI®	
Fungizide, Pflanzenstärkungs- und Düngemittel	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++			++	++	++	++	++
AlgoVital® Plus	++	++	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
AminoVital® / Diaglutin® N flüssig	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Blossom Protect™	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Botector®	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Cuproxtat®	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Cuprozin® progress	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
CutiSan	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
CURATIO®	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Diaglutin® Ca flüssig	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Diaglutin® Fe flüssig	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Diaglutin® Mg flüssig	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Equisetum Plus	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Funguran® progress	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Lithovit®	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Netzschwefel Stullin	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
PottaSol®	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
PRESTOP®	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
SulfoLiq® 800 SC	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
VitiSan®	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Insektizide	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Madex® MAX / Madex® Top / Capex® 2	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Micula®	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Naturalis®	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Neudosan® Neu	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
NeemAzal®-T/S	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Piretro Verde®	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
PREV-AM®	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Promanal® Neu	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Spruzit® Neu	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
XenTari®	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Netzmittel	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Cocana®	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
CropCover CC-1000	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
WETCI®	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++

Für sämtliche Mischungsempfehlungen übernehmen wir keine Haftung! Diese Mischtablette ersetzt keine Gebrauchsanweisung!

Dieser Prospekt ersetzt nicht die Gebrauchsanweisung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Anwendungshinweise lesen.



Biofa AG
Rudolf-Diesel-Straße 2
D-72525 Münsingen

Fachberatung

Für Rückfragen oder eine persönliche Beratung können Sie sich gerne bei uns melden. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag, jeweils von 8:00 bis 17:00 Uhr.

- Rufnummer: 07381/9354-0
- Mail: contact@biofa-profi.de
- Fax: 07381/9354-54

Ihr Biofa Team



Detaillierte Informationen zu unseren Produkten finden Sie auf unserer Website:
www.biofa-profi.de

